

Erlebnisreiche Frauenreise ins nahe Frankreich

Kürzlich unternahm die Frauengemeinschaft Pfäffikon eine abwechslungsreiche Reise ins malerische Elsass, wo interessante Stadtführungen unternommen sowie typische regionale Spezialitäten genossen wurden.

Parlez-vous français? Wenn Engel reisen, scheint die Sonne. Ganz nach diesem Motto trafen sich vergangenen Dienstag rund 50 Frauen der Frauengemeinschaft Pfäffikon bei strahlendem Spätsommerwetter frühmorgens am Bahnhof Pfäffikon.

Mit dem bis auf den letzten Platz besetzten Car startete die Frauenreise Richtung Landesgrenze. Im Park im Grünen bei Münchenstein, nahe Basel, gab es dann Kaffee und feine Gipfeli für die hungrigen Frauen. Frisch gestärkt ging die Reise weiter über die Grenze in Richtung Elsass. So erreichten die Frauen noch am späten Vormittag Colmar, das Ziel der Reise.

Interessante Stadtführung im malerischen Städtchen

Beim Museum Unterlinden warteten bereits zwei Stadtführerinnen auf die wissbegierigen Damen. Zusammen ging es dann auf einen Rundgang durch das malerische Städtchen mit den vielen mittelalterlichen Fachwerkhäusern. Nebst dem Pfisterhuus und dem Geburtshaus des Künstlers Frédéric-Auguste Bartholdi, der Erschaffer der Freiheitsstatue in New York, wurden auch diverse Handwerkerhäuser bestaunt. Die Führung endete beim Viertel Klein-Venedig, in dem sich die Fachwerkhäuser direkt an den Flusslauf reihen.

Elsässer Spezialitäten und lokales Kunsthandwerk

Beim Mittagessen im Restaurant Pfeffel genossen die Frauen unter anderem einen Elsässer-Zwiebelkuchen und tankten neue Energie für den Nachmit-



Die Teilnehmerinnen der diesjährigen Frauenreise der Frauengemeinschaft Pfäffikon vor einem typischen Elsässerhaus in Colmar. Bild zvg

tag. Dieser stand den Damen zur freien Verfügung. Bei warmen Temperaturen und Sonnenschein zeigte sich das Städtchen von seiner schönsten Seite und lud zum Flanieren ein.

So erkundeten die neugierigen Frauen die Gassen und vor allem auch Klein-Venedig auf eigene Faust oder liessen sich vom Touristenzugli noch einmal alles zeigen. Nebst den traditionellen Bäckereien, Elsässer Spezialitäten und vielen Souvenirs gab es auch einiges an Kunsthandwerk zu bestaunen. So gab es kaum eine Frau, die

nicht noch schnell einen «Kougelhopf», einen traditionellen Hefe-Gugelhopf mit Rosinen, für die Daheimgebliebenen kaufte.

Mit tollen Erinnerungen im Gepäck die Heimreise angetreten

Schwer beladen mit den gekauften Errungenschaften, vielen geknipsten Fotos und tollen Eindrücken, trafen sich die Frauen dann um 16 Uhr wieder beim Unterlindenplatz, um die Heimreise mit dem Car anzutreten. So ging ein wunderschöner Tag zu Ende,

der viel zu erzählen gibt und sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Doch dies ist kein Grund zur Traurigkeit. Denn der nächste Tagesausflug der Frauengemeinschaft für das kommende Jahr ist bereits in Planung und führt hoffentlich wieder viele interessierte Frauen auf eine neuerliche Entdeckungsreise. Man darf also gespannt sein. Weitere Fotos der tollen und gut organisierten Reise sind auf der Homepage unter www.fgpfaeffikon.ch aufgeschaltet. (eing)